



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Keine Abschwächung von EU-Naturschutzgesetzen durch Umwelt-Omnibus

Aktuell seit 29.09.2026 14:23:44

Angegeben von:

WWF Deutschland (R001579) am 03.09.2026

Beschreibung:

Die EU-Kommission hat im Rahmen eines Umweltomnibusses einen "Stresstest" für die FFH- und die Vogelschutzrichtlinie auf den Weg gebracht und will Umweltprüfungen massiv beschleunigen. Wir setzen uns gegen die Abschwächung des EU-Naturschutzrechts und das Aufweichen von Umweltstandards in den Prüfverfahren ein.

Zu Regelungsentwurf

1. Bundesrats-Drucksachennummer:

BR-Drs. 63/26 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur
Beschleunigung von Umweltprüfungen

Betroffene Interessenbereiche (5)

Artenschutz/Biodiversität [alle RV hierzu]

Energienetze [alle RV hierzu]

Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]

Sonstiges im Bereich "Wirtschaft" [alle RV hierzu]

Verkehrsinfrastruktur [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (2)

1. SG2609030006 (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 03.09.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) [alle SG dorthin]

2. SG2609290123 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 29.09.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) [alle SG dorthin]